

Genossenschaftsversammlung der Unterhaltsgenossenschaft Fischenthal

Donnerstag 3. September 2009, 20.00 Uhr

Fischenthal, Restaurant Blume (Saal)

BEZIRKSRAT HINWIL

Bescheinigung: In dieser(n) Sache(n)
ist beim Bezirksrat Hinwil bis heute
kein Rechtsmittel eingegangen.



8340 Hinwil, 21. OKT. 2009

Staatsgebühr Fr. — , —

Bezirksrat Hinwil

lic. iur. Jacqueline Hayek
Ratsschreiberin

Protokoll

1) Begrüssung

- Eröffnung der GV um 20.15 Uhr
- Es sind 48 GenossenschafterInnen anwesend
- Entschuldigte werden nicht erwähnt, es sind dies folgende Mitglieder: Meier Monika+Roland, Würz 1, Häne Alois, Bräch, Immobilienamt Zürich, Vertreter Werner Diggelmann Erben Franz Plessl, Fachstelle Naturschutz, Vertreter Mathilde Isler S.Schmid Bautrend AG, Vertreter Swisscom Walter Haas, Vertreter Rohmer Charles Erben Johanna Fritschi-Sauter und E.Sauter-Rohmer, Vertreter Hörnlihaus Felix Gerber

- Die Ausschreibung und schriftliche Zustellung erfolgte fristgerecht.
- Begrüssst wird speziell Jannette Baumann, sie ist Mitarbeiterin auf der Gemeindeverwaltung Fischenthal und wird unsere Rechnung führen.

2) Wahl der Stimmzähler / Protokollprüfer

- Der Bezirksrat hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass wir unsere Geschäfte wie die Gemeinde abzuwickeln haben, das bedeutet: das Protokoll ist ab dem 10. September zur Einsicht für die Protokollprüfer auf der Gemeindeverwaltung bereit. -
- Die Veröffentlichung der Beschlüsse und die Bekanntmachung der Protokollauflage erfolgt am 14. September im Zürcher Oberländer.
- Als Stimmzähler und Protokollprüfer werden vorgeschlagen und gewählt: Elsbeth Piscitelli und Edi Schaufelberger

3) Protokoll der GV vom 19. Mai 2008

Das Protokoll wurde der Einladung beigelegt, es gibt keine Einwendungen und erhält eine klare Zustimmung.

4) Jahresbericht 2008

Der Bericht wurde mit der Einladung versandt, dieser wird dem Protokoll beigelegt. Es gibt dazu keine Einwendungen und auch keine Fragen.

5) Finanzen

a) aktueller Stand

- Es wurde je ein Konto bei der ZKB und der Post eröffnet.
- Gelder von alten Genossenschaften sind eingegangen:
- Aus der ehemaligen Entwässerungsgenossenschaft Fr. 740.05
- Aus der Genossenschaft zur Wiederherstellung Fr. 11'736.20
- Die offenen Rechnungen belaufen sich auf Fr. 2047.-

Von der Rechnung des Buchhaltungsprogramm trägt die Gemeinde 50%
Ein Antrag an den Gemeinderat für einen Beitrag an den jährlichen Unterhalt wurde im Juni 2009 gestellt. Der Gemeinderat hat der UHGF Fr. 32'000.- und der GMFO Fr. 8'000.- zugesichert.
Die diesjährigen Unterhaltsarbeiten werden von der Gemeinde vorfinanziert.

b) Beschlussfassung Budget 2009

Das vorliegende Budget beruht immer noch auf den gleichen Annahmen und Grundlagen wie bei der Gründung und beläuft sich auf Fr. 96'450.00 (Fr. 120'000.- inkl. GMFO).

Budget Aufwand

Positionen	Weglänge in Meter				Fr. / m'	Total
	UHGF	GMFO	Diverse	Total		
Genossenschaftswege K1 (Hofzufahrt)	18'000		4'000	22'000	1.8	39600
Genossenschaftswege K2 (Bewirtschaftung)	42'500		3'000	45'500	0.7	31850
Flurwarte 10						10000
Entwässerungen im Bereich von Strassen						6000
Vorstand, Administration						6000
Diverses						3000
Total Budgetierter Aufwand						96450

Erläuterungen:

Die Spalte **Diverse** steht für Wege die von Privaten an die UHGF abgetreten wurden.

Alle Posten werden kurz erläutert.

Fragen:

- Jörg Kägi: wird das Budget laufend überwacht / Antwort P.Oser: Ja, es kann nicht mehr ausgegeben werden als in der Kasse ist. Eine jährliche GV ermöglicht den Genossenschaftler Einfluss zu nehmen.

Abstimmung: Annahme einstimmig

c) Beschlussfassung Akontoeinzug nach provisorischem Beitragsreglement

- Gemäss Budget müssen ca. Fr. 96'000.- eingezogen werden.

- 1/3 Gemeinde 32'000.-

- 2/3 Genossenschaft 64'000.-

Ein Rekurs gegen das am 19. Mai 2008 verabschiedete Reglement ist hängig, die Rechnungen werden nur provisorisch gestellt. Je nach Ausgang des Gerichtsfalls, der sich bis vor Bundesgericht ziehen kann, werden die Rechnungen definitiv oder es muss ein neuer Schlüssel gesucht werden.

Der Vorstand stellt für einen ersten prov. Akontoeinzug 2009 folgenden Antrag:

Tarife:

Anteil pro ha Feld, Hofraum und Gebäude Fr. 18.-

Anteil pro ha Wald Fr. 9.-

Anteil Holznutzung >50 m3 pro m3 Fr. 1.-

Beitrag pro Wohnung Fr. 160.- (Erhebung analog Kehrrichtgebühr)

Auch Wohnungen die eine Zufahrt durch den Perimeter haben sind kostenpflichtig.

Der Mindestbeitrag pro Rechnung ist Fr. 20.-.

Visum Protokollprüfer:

Fragen/Einwendungen

- Edi Peter, was wird beim Rekurs in Frage gestellt? / Antwort P. Oser: In Frage gestellt wird die Solidargemeinschaft in der alle gleich behandelt werden. Die Strassen wurden nach Kriterien in Gemeinde und Genossenschaftsstrassen aufgeteilt.

Der Rekurent verlangt eine andere Behandlung für Liegenschaften und insbesondere für Wohnungen die ausschliesslich mit öffentlichen Strassen erschlossen sind.

Abstimmung: Ja 45 / Nein 1 / Enthaltungen 2

Der Rechnung wird ein Schreiben mit der Bitte um Rückmeldungen zu den Rechnungsdaten wie Anzahl Wohnungen / Flächen usw. beigelegt.

6) **Information zum Unterhaltsregime**

Trotz Rekurs wurde ein Konzept zur Gewährleistung des Unterhaltes erstellt. Zur Umfrage mit der Einladung gingen 11 Meldungen ein.

Nähere Erläuterungen durch Viktor Erzinger

Begriffe:

Laufender Unterhalt vor allem zur Funktion der Entwässerung und verhindern von Einwuchs und Verschmutzung.

Periodischer Unterhalt vor allem zur Erneuerung und Verbesserung der Entwässerung und der Fahrbahn.

Konzept für den laufenden Unterhalt:

4 Gebiete inkl. GMFO mit Gebietsbetreuern (je ein Vorstandsmitglied)

Die Anzahl Wegwarte muss mit den Interessierten abgesprochen werden.

Pflichten gemäss provisorischem Unterhaltsreglement:

Laufende Kontrolle und Instandhaltung von Durchlässen, Querabschlägen und Seitengräben.

Laufende Kontrolle und Instandhaltung der Verschleisschicht soweit möglich.

Flicken von Schlaglöchern ab Kiesdepot

Frühzeitige Bestellung von Baumaterial wie Kies usw. beim Gebietsbetreuer auf das Depot.

Bei Schäden durch Hochwasser, Unwetter, Holzabfuhr, Holzerei usw. sofortiger Meldung an den Gebietsbetreuer.

Stellt sicher, dass die Fahrbahn nach land- oder forstwirtschaftlichen Arbeiten in sauberem, gebrauchsfähigem Zustand hinterlassen wird.

Interveniert oder meldet nicht ordnungsgemässes Verhalten durch Dritte.

Kontrolle und Intervention bei Starkniederschlägen wie Gewitter usw.

Stellt Kommunikation mit dem Förster sicher und erkundigt sich nach dem Holzereiprogramm für das laufende Jahr.

Führt Rapport über die geleistete Arbeit und stellt halbjährlich Rechnung.

Meldet urlaub- und krankheitsbedingte Absenzen oder organisiert Stellvertretung.

Stellt Antrag für periodische Unterhaltsarbeiten bis 31. Oktober des Vorjahres.

Fragen/Einwendungen:

Siegfried Zingg: Wie wird der Aufwand der Wegwarte kontrolliert?

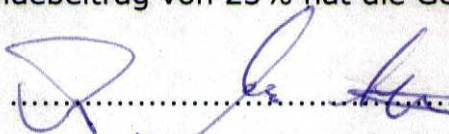
Antwort P. Oser: Abschätzung des Aufwandes wird mit einem Kostendach geregelt.

7) **Information zu Einzelwegprojekten**

Im Jahresbericht ist die Gründungsversammlung für Neubauprojekte erwähnt. Es wurden nur die direkt Betroffenen, die auch als Restkostenträger gelten eingeladen.

Daher eine kurze Information auch für die übrigen Genossenschaftler

- Einem Gemeindebeitrag von 23% hat die Gemeindeversammlung zugestimmt



- Alle Betroffenen wurden im Juli 2009 zu Begehungen eingeladen

- Die Projektausarbeitung durch das Büro Nüesch + Partner sollte bis Ende 2009 abgeschlossen sein

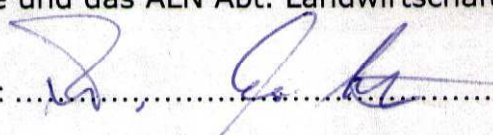
- Weitere Termine sind noch nicht klar vorhersehbar, gerechnet wird mit einem Zeitraum von rund 5 Jahren.

Folgende Projekt erhielten eine mehrheitliche Zustimmung:

Projekt Nr.	Flurname	Beschreibung	Länge	Kosten / m'	Kosten ca. inkl. MwSt +Projekt*
1.0	Schuch-tanne	Bestehender Weg Schuchtanne Richtung Stutzweid ausbauen, L= 600 m	300 / 300	158	95'000
2.0	Hasenböhl	Aus- und Neubau Bewirtschaftungsweg,	850	171	145'000
3.1	Rütwisli	Sanierung Belagsstrasse	520	200	104'000
5.1	Burgböhlstr.	Sanierung Durchlässe und enge Kurven, Burgbölstrasse			215'000
7.0	Würz	Verbreitern, aufkiesen, Entwässerung	350 / 420	97	75'000
	Tierhag	Verbreitern, aufkiesen, Entwässerung	100		120'000
9.0	Sack	Bestehenden Weg ausbauen	110	273	30'000
16.0	Bärloch - Grossegg	Gemäss Projekt vom 25.06.2005 (N+P)	2730	189	515'000
17.0	Hörnli	Gemäss Projekt vom 17.11.2000 (N+P) (220'000.-)	2720	195	530'000
	Löcheren-Tanne	Bestehenden Weg ausbauen	650	50	32'500
Total PWI (Periodische Wiederinstandstellung)			6370	292	1'861'500
4.0	Hinter Bräch	Aus- und Neubau Bewirtschaftungsweg,	600	117	70'000
5.2	Burgböhl	Burgböl Richtung Rappengubel, L = 700 m	700	286	200'000
6.0	Orflenboden	Stichstrasse ab Orflenstrasse, L = 60 m	60	167	10'000
11.0	Oberbräch	Neue Linienführung südlich Haus Oberbräch, L = 120 m	120	500	60'000
	Schönau	Bewirtschaftungsweg	700	35	25'000
Total Neubau			2180	167	365'000
Total Investitionen			8550	260	2'226'500

8) **Verschiedenes**

- Die Gemeinde und das ALN Abt. Landwirtschaft Kt. ZH delegieren **Sanierungen**

Visum Protokollprüfer:  - 4 -

von Unwetterschäden an UHGF. Ein aktuelles Projekt im Umfang von rund Fr. 150'000.- liegt vor. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sichert einen guten Ablauf.

- Die Rechnung wird sich in 3 Teile gliedern, Unterhalt, Investitionen und Unwettersanierungen. Bei den Unwetterschäden budgetiert die Gemeinde jährlich ca. Fr. 100'000.- dieser Betrag kann vor allem zur Vorfinanzierung von Sofortmassnahmen eingesetzt werden. GR Herbert Müller sichert zu, dass diese für die UHGF keine Mehrbelastung ergibt. Vorteile sind Verbindungen auch mit Wiederinstandstellungen.
- Fragen: - Walter Zollinger Im Projektgebiet Burgböhl hat es einen Eigentümerwechsel des grössten Besitzer gegeben, wie sieht das nun aus. / Antwort von Förster Hano Vontobel, der neue Eigentümer ist Pro Natura Zürich, es hat im Juli 09 eine Begehung mit dem Geschäftsführer Andreas Hasler statt gefunden. Er hat sich mit dem Projekt einverstanden erklärt und es ist nicht mit einer Einsprache zu rechnen.
- Der Förster des Privatwaldes gibt noch folgende Erläuterungen ab:
Information zu Holzmarkt 2009/2010
- Die **Nachfrage** im Frühling 2009 war nur noch sehr schwach, die Buchenpreise sanken auch für bessere Stämme praktisch auf Brennholzpreisniveau. Der Ahorn ist momentan gar nicht gesucht.
- Es ist auch für den nächsten Winter **nicht mit einer Preissteigerung** zu rechnen.
- Mit der Inbetriebnahme des **Heizkraftwerk Aubrugg ab Ende 2010** wird eine Zunahme der Nachfrage nach qualitativ schlechten Sortimenten erwartet.
- Im Gebiet Lenzen ist ein **Lagerplatz für Holzschnitzel und Rundholz** geplant. Der Staatsförster Viktor Erzinger gibt dazu folgende Informationen:
 - Aubrugg hat einen Holzbedarf von rund 2000 Sm³ (1000 Ster) pro Tag
 - Vortransport zum Lenzen mit 40 m³ Mulden ab dort mit 90 m³
 - Zusätzlicher Vorteil eines Zwischenlagers ist die Senkung des Wassergehalts durch natürliche Trocknung. Die Schnitzel werden auch nach Trockengehalt entschädigt.
 - Projekt steht vor Baueingabe.

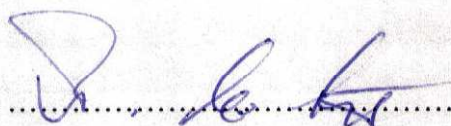
Beiträge für Seilkraneinsatz in steilen Lagen

Bedingungen: a) Geländeneigung durchschnittlich 50 % b) Linienlänge mind. 200 m
Unterstütz wird: Projektierung / Montage von Ankern und Stützen /
Windentransport / Zwischentransport

Es wird mit Beiträgen in der Grössenordnung von Fr. 5.- bis 20.- pro m³ Holz gerechnet. Abrechnungen ab Anfangs 2010 möglich.

Vernetzungsprojekt Fischenthal

- Auf eine Umfrage haben sich 40 Betriebe gemeldet.
- Bis Mitte September müssen die Beitragsdaten an die Fachstelle Naturschutz gemeldet werden.
- Angebot für eine gemeinsame Beratung am 8. September, 14 Uhr, Rest. Ohrüti (Anmeldung im Anschluss an die GV möglich)

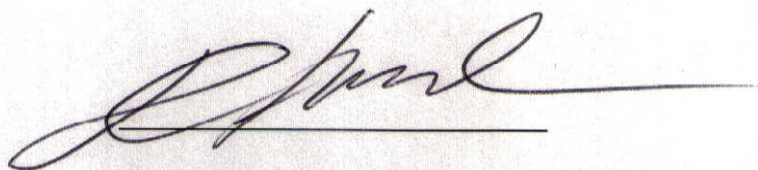


Der Präsident fragt um **Einwendungen gegen Versammlungsführung** an.
Er erwähnt die Auflage des Protokolls und die Rekursfristen:
- Auflage Protokoll ab dem 14. September im Gemeindehaus
- Rekursfrist 30 Tage beim Bezirksrat
a) Protokollberichtigungsrekurs (gemäss Gemeindegesetz § 54)
b) Rekurs gegen veröffentlichte Beschlüsse (gemäss Landwirtschaftsgesetz § 69)

Um 21.30 erklärt der Präsident die GV als geschlossen.

Gibswil, den 7. September 2009

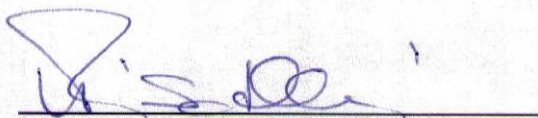
Der Aktuar:



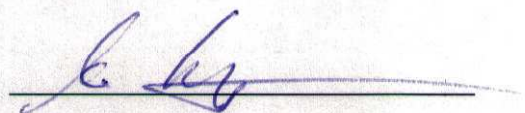
Hano Vontobel

Beilage: Jahresbericht

Das Protokoll gelesen und als richtig befunden:



Elsbeth Piscitelli



Edi Schaufelberger

UHG Fischenthal

Bericht des Vorstandes der Unterhaltsgenossenschaft Fischenthal 2008

Nachdem der Regierungsrat am 12. März 2008 die Gründung und die Statuten der Unterhaltsgenossenschaft Fischenthal genehmigt hatte, wurde die erste Genossenschaftsversammlung auf den 19. Mai 2008 einberufen. Die Versammlung stimmte dem vorgelegten Unterhaltsreglement zu, verwarf die vom Vorstand vorgelegte Statutenrevision zu § 17 wuchtig und stimmte dem Antrag von Herrn Zingg zu § 17 Punkt 7 (abgeschürftes Material) klar zu. In der Folge wurde beim Bezirksrat Rekurs gegen das verabschiedete Unterhaltsreglement erhoben, dieser Rekurs hatte aufschiebende Wirkung. Der Rekurs wurde am 17. April 2009 vom Bezirksrat vollumfänglich abgewiesen aber in der Frist an das Verwaltungsgericht weitergezogen.

Trotz dieser Situation hat der Vorstand an 9 Vorstandssitzungen und 3 Arbeitsgruppensitzungen an folgenden Themen zügig weitergearbeitet:

- Die 6 verbliebenen Perimeteereinsprachen konnten erledigt werden.
- Flurwegaufhebungen mit Planaufgabe vom 9. bis 29. Juni 2008. Von den 136 zur Aufhebung vorgeschlagenen Wegen konnten bis heute 113 aufgehoben werden.
- Rekurse und Einwendungen gegen Flurwegaufhebungen konnten abgeschlossen werden.
- Das Verfahren und die Finanzierung von Wegabtretungen konnten mit der Begleitgruppe AV93 festgelegt werden und bis heute 27 Wege mit ca. 11 Km in die Genossenschaft übernommen werden.
- Die Bereinigung des Gemeinde- und Genossenschaftsstrassennetz konnte abgeschlossen werden.
- Konzept und Organisation für den laufenden und periodischen Unterhalt wurde erarbeitet. Ebenso ein Vertragsentwurf für Flurwarte.
- Es wurden erste Projekte für Neubauten und Periodische Wiederinstandstellungen ausgearbeitet, nach den Statuten Teil G. Die Informations- und Gründungsversammlung vom 26. Januar 2009 wurde vorbereitet und eingeladen.
- Der Wunsch der Bewohner an der Tannenstrasse für eine neue sichere Zufahrt wurde tatkräftig unterstützt.

Steg, den 13. Juli 2009

Für den Vorstand

Peter Oser